



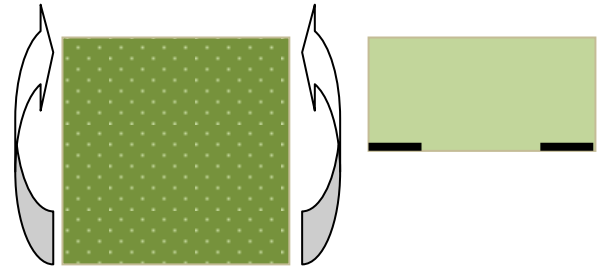
Origami – Diamondbox (... mit Herz)

Material:

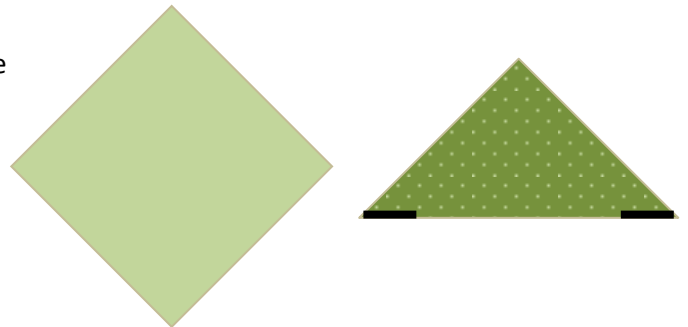
2 mal Designerpapier 6" x 6" bzw. 15 x 15 cm oder ein anderes quadratisches Maß!

Einen Bogen um 1/16" bzw. um 2-3 mm verkleinern. Dies ist abhängig davon welche Stärke das verwendete Papier hat. Beide Teile der Box werden identisch gearbeitet!

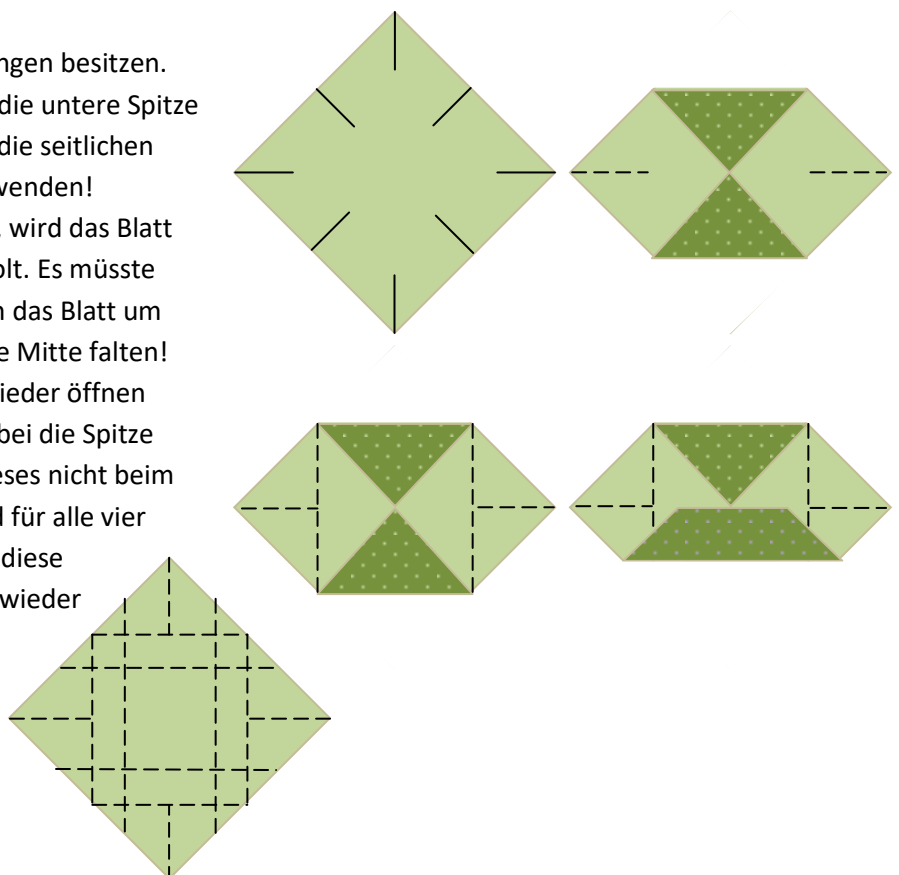
Den Bogen jeweils so hinlegen, dass die Musterseite oben ist. Dann die untere Kante noch zur oberen Kante schlagen, aber nur beidseitige etwa ¼ vom Rand falzen. Die Mitte sollte keine Falz aufweisen! Dann aufklappen, um 90° drehen und diesen Schritt wiederholen.



Dann den Bogen umdrehen und so hinlegen, dass er wie eine Raute vor einem liegt. Nun die untere Ecke zur oberen Ecke hochschlagen und ebenfalls nur ¼ beidseitig am äußeren Rand falzen. Auch hier sollte die Mitte keine Falz zeigen! Anschließend wieder aufklappen, um 90° drehen und den Schritt wiederholen!



Der Bogen sollte dann diese Falzmarkierungen besitzen. Die Rückseite liegt immer noch oben und die untere Spitze wird nun in die Mitte gefaltet. Dabei sind die seitlichen Falzmarkierungen als Hilfestellung zu verwenden! Befindet sich die untere Ecke in der Mitte, wird das Blatt um 180° gedreht und der Schritt wiederholt. Es müsste dann - wie nebenstehend - aussehen! Nun das Blatt um 90° drehen und die Spitzen ebenfalls in die Mitte falten! Anschließend die linke und rechte Seite wieder öffnen. Und die untere Kante zur Mitte falten. Dabei die Spitze des Dreiecks gut festhalten, damit sich dieses nicht beim Falten verschiebt. Auch dieser Schritt wird für alle vier Seiten ausgeführt. Es sollte anschließend diese Falzlinien aufweisen, wenn man das Blatt wieder flach vor sich liegen hätte! In der Mitte ist ein Quadrat ohne Falzlinien.



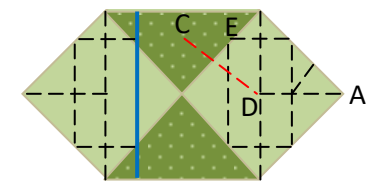
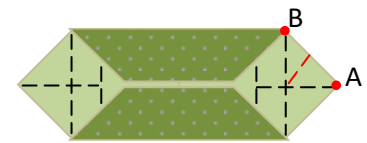


Nun ist es fast geschafft, denn es kommen nur vier Falzungen, die diese Box von einer herkömmlichen Origamibox unterscheiden. Bei der Raute werden dafür wieder die obere und untere Spitze zur Mitte und auch die obere und untere Raute zur Mitte gefaltet, so dass es wieder – wie nebenstehend – aussieht.

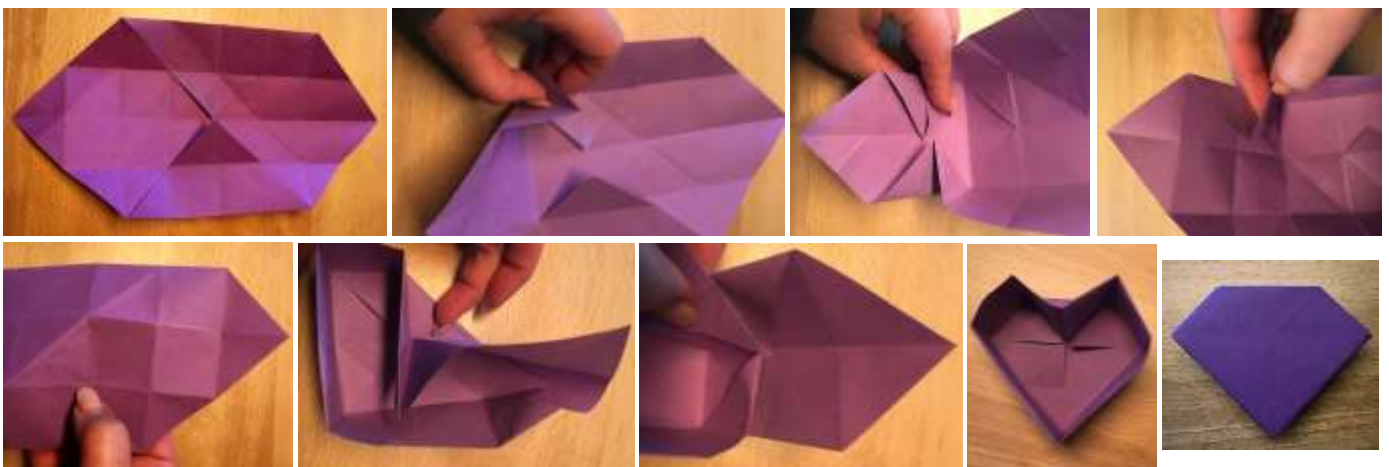
Für die erste Falzung wird der Bogen umgedreht, so dass die Außenseite oben liegt, da es so einfacher ist die rot dargestellte Falzlinie als Bergfals zu bekommen. Bringt dafür den Punkt A zum Punkt B.

Anschließend wendet Ihr wieder den Bogen und öffnet oben und unten so, dass nur die Spitzen in der Mitte liegen. Die Falzlinie, die nun benötigt wird, verläuft in dem ungefalteten mittleren Quadrat vom Punkt C zum Punkt D.

Dazu bringt Ihr die obere Kante auf die blau markierte Linie und falzt wirklich nur zwischen den Punkten C und D. Die dritte Falz befindet sich zwischen den Punkten A und D, die zu einer Talfalz werden sollte. Dafür klappt Ihr die untere zur oberen Kante und streicht die Falz zwischen diesen Punkten nach. Die letzte Falz befindet sich vom Punkt C zur oberen Kante. Klappt die linke Seite zur rechten und falzt vom Punkt C zur oberen Kante. Dadurch sollte dort ebenfalls eine Talfalz entstehen.



Nun kann schon mit dem zusammenfallen begonnen werden. Klappt das untere und obere Trapez nach oben, dies sind die seitlichen Wände. Macht dies ebenfalls mit der linken Seite und drückt dabei die Dreiecke nach innen. Dadurch könnt Ihr die linke Spitze nach innen klappen und drei Seiten sind nun hergestellt. Macht Ihr dies auch so mit der rechten Seite, hättet Ihr eine gewöhnliche Origamibox. Damit es zu einem Diamant wird, solltet Ihr die „dreiseitige“ Box so zu Euch drehen, dass die vorherige linke Seite unten und die rechte Seite oben noch offen ist. Von der rechten Seite drückt Ihr rechts ebenfalls das Dreieck in die Mitte. Der Diamant entsteht nun dadurch, dass Ihr von unten den Punkt E nach innen drückt und an der Falzlinie von C zu D eine neue Kante entsteht. Innen sollte nun ein Dreieck entstanden sein, dass innen angelegt wird, so dass der obere Rest der rechten Seite nach innen geschlagen werden kann. Innen seht Ihr nun ein Herz und wenn Ihr es umdreht, habt Ihr den Diamanten! Hier noch mal Bilder zu den letzten Schritten, da ich es zeichnerisch nicht hinbekommen habe ☺:



Ich hoffe, dass dies einigermaßen verständlich erklärt ist und wünsche Euch viel Spaß beim „Nachfalten“!

*Eure
Katja*